



LEV Bayerischer
Musikschulen e.V.

Protokoll zur Mitgliederversammlung der LEV Bayerischer Sing- und Musikschulen im VBSM e.V. am Freitag, 13.10.2017 in Aldersbach

Verteiler

per e-mail:

hanni.fischer@gmx.de

karl-heinz.hollnberger@t-online.de

Hubert.stoll@bmw.de

gini@huber-trostberg.de

hans.osterholt@yahoo.de

silvia.primas@t-online.de

margot.scheer@t-online.de

LEV Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

1.Vorsitzende Frau Hanni Fischer

Hauzensteiner Str. 57

93128 Regenstauf

Datum: 13.10.2017

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Teilnehmer: Hanni Fischer, Regensburg
Karl-Heinz Hollnberger, Regensburg
Hubert Stoll, Gröbenzell
Regina Huber, Trostberg
Silvia Primas, Unterhaching
Hans Osterholt, Regensburg
Michael Dröse, Würzburg, - VBSM
Karin Hollnberger, Regensburg
Harald Lorenz, Erding
Andrea Myrth, Erding
Freiherr von Freyberg, Passau
Annemarie Weinberger, Bogen

Vorsitz: Hanni Fischer

Schriftführung: Regina Huber
08621 / 5593
gini@huber-trostberg.de

Entschuldigt: Margot Scheer Bamberg, Beisitzerin
Vera Kraus Geretsried, Kassenprüferin
Rudi Rein Rosenheim, Kassenprüfer

Tagesordnung:

1. **Begrüßung – Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur MV**
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
3. **Tätigkeitsbericht**
4. **Kassenbericht**
5. **Bericht der Kassenrevision**
6. **Aussprache zu den Berichten**
7. **Entlastung der Vorstandschaft**
8. **Anträge**

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung

Karl-Heinz Hollnberger begrüßt als 2. Vorsitzender die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung wird bestätigt.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt – keine Änderungen.

TOP 3 Tätigkeitsbericht der Landesvorsitzenden

- **Neuwahlen:** Kurzer Rückblick auf die Neuwahlen im vergangenen Jahr.
- **Sitzungen des erweiterten VBSM-Vorstandes:** An diesen nimmt Hanni Fischer regelmäßig teil.
- **Fortbildung 2016:** Von 11.-13.11.2016 fand die Fortbildung für LEV-Mitglieder in Zusammenarbeit von LEV und Hanns-Seidel-Stiftung in Regenstauf statt. Thema: Rhetorik für Elternvertreter und Fördervereinsvorstände: Wie kann ich Politikern, Pressevertretern und Veranstaltern auf Augenhöhe begegnen und qualifizierte Gespräche führen. Die Fortbildung war ausgelegt auf 15 Teilnehmer, die mit einem geringen Eigenanteil ein lehrreiches Wochenende erleben konnten. (Eigenanteil 2016 pro Person € 35,00 die Mehrkosten hat die LEV übernommen) bei eigener Anreise.
- **Beratung:** Am 13.01.2017 führte Hanni Fischer eine Beratung in der Schule Ramspau, Lkr. Regensburg durch. Thema war der Aufbau eines musikalischen Angebots in der Ganztagschule gemeinsam mit der Musikschule Regenstauf.
- **Fortbildung 2017:** Die LEV kann erneut eine Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung für seine Mitglieder anbieten. Thema: Kultur im Wandel der Zeit – Musikschule im Wandel der Zeit. Referenten: Stefan und Anja Thessenvitz. Diese Fortbildung war sehr schnell ausgebucht. Es werden auch Teilnehmer aus anderen LEVs erwartet, wie auch die Bundesvorsitzende des BEV Sibylle Gräfin Strachwitz. Hanni Fischer freut sich, dass es möglich war diese Fortbildung zu öffnen. Die „Nicht-Bayerischen Teilnehmer“ zahlen eine höhere Teilnahmegebühr. Der 1. Vorsitzende des VBSM Markus Lentz wird der LEV bei dieser Fortbildung einen Besuch abstatten.

Hanni Fischer: Wir hoffen, dass wir diese Reihe, die eine Fortbildung nun schon das dritte Jahr in Folge anbietet, weiterführen können. Die Finanzierung auf Dauer zu sichern ist ohne Zuschüsse von außen für die LEV jedoch nicht möglich.

- **Deutscher Musikschulkongress 2017 – Stuttgart:** Auf dem Deutschen Musikschulkongress und der Mitgliederversammlung des BEV im Mai, ist Hanni Fischer vom 2. Vorsitzenden der LEV Karl-Heinz Hollnberger vertreten worden. Karl-Heinz Hollnberger berichtet:

Der VdM als Veranstalter dieses Kongresses bietet mit Plenumsveranstaltungen, Arbeitsgruppen, Präsentationen, Ausstellungen und Konzerten ein breites Informations-, Weiterbildungs- und Unterhaltungsangebot. Die persönlichen Kontakte hier stellen zudem eine große Bereicherung dar. Als Leitthema hat sich der VdM den „Auftrag des Leitbildes nach zukunftsorientierter Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte“ gestellt und konkretisierte dieses Thema in einem vielfältigen Programm.

- App-geführte Anregungen zur Virtualisierung des Unterrichts.
- Digitale Entwicklungen und kulturelle Bildung – Wegweiser für ein „Rendezvous“ Musikunterricht via Skype.
- Musik-Apps – Neues Lernmedium für den Unterricht.
- Wie hört sich der Wandel an, Online oder nicht sein?

- Musikergesundheit, Compliance und Partizipation.
- Interkulturelle Elternarbeit.

Mitgliederversammlung des BEV – Bundeselternverband 2017

Teilgenommen haben 15 Vertreter aus 10 Bundesländern. Rheinland-Pfalz war vertreten durch die BEV-Vorsitzende Sibylle Gräfin Strachwitz. Es nahmen sechs Vertreterinnen aus Baden-Württemberg teil (Gastgeber), jeweils ein/e Vertreter/in kam aus Sachsen, Bremen, Brandenburg, Thüringen, Hessen, NRW, Hamburg und Bayern.

Zeitweise waren anwesend der stellvertretende Vorsitzende des VdM und BEV-Ansprechpartner Friedrich-Koh Dolge sowie der Geschäftsführer des VdM, Matthias Pannes.

Die Herren berichteten über verschiedene Themen die zu regen Diskussionen führten.

Hier ein kleiner Auszug:

- Kopierlizenzen – Pauschalvertrag.
- Mehr Lehrer-Festanstellungen.
- Budgetierung der Musikschulen (Honorarkräfte 80 zu 20 bzw. 70 zu 30, Ziel ist Vollbeschäftigung, Existenzsicherung → Sozialversicherung).
- Der VdM bietet Hilfe für die Ländervertretungen.
- Der nächste deutsche Musikschulkongress findet vom 17.-19. Mai 2019 in Berlin statt.
- Kultur macht stark.
- Stuttgarter Apell: *„Eine öffentliche Musikschule, wie sie vom VdM in seinem Strukturplan aufgestellt ist, von den Kommunalen Spitzenverbänden in ihrem gemeinsamen Positionspapier gefordert und im KGSt-Gutachten beschrieben wird, ist grundsätzlich nur mit angestellten, weisungsgebundenen und angemessen vergüteten Lehrkräften zu realisieren“.*

Details und Themen des Musikschulkongresses finden Sie im Internet, außerdem viele Informationen, u. a. den „Stuttgarter Apell“ zum Nachlesen und als download!

Berichte aus den Bundesländern:

BEV-Bundesvorsitzende Sibylle Gräfin Strachwitz in ihrem Rechenschaftsbericht:

- Teilnahme am Schulleiterlehrgang (Netzwerkaufbau sowie Aufbau von Elternvertretungen).
- Die BEV feiert ihr 25-jähriges Bestehen.
- Der Kassenbericht wurde vorgestellt
- „Jugend Musiziert“ wurde angesprochen

Bericht Bayern - Karl-Heinz Hollnberger:

- Hanni Fischer nahm regelmäßig an den erweiterten Vorstandssitzungen des VBSM teil
- Es erging eine Einladung an Hanni Fischer zum Preisträgerkonzert „Jugend Musiziert“.
- Regina Huber nahm in Vertretung von Hanni Fischer an der HAT Hauptarbeitstagung des VdM in Oldenburg teil.
- Hanni Fischer nahm auf Einladung an der Konferenz der Oberpfälzer Musikschulleiter teil.
- Es fanden erfolgreiche LEV-Fortbildungen in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung (Rhetorik-Seminare) in Wildbad Kreuth und Regenstauf statt. Herr Hollnberger machte Werbung für die nächste im November stattfindende Fortbildung mit dem Titel „Musikschule im Wandel der Zeit – Kultur im Wandel der Zeit“ mit den Referenten Stefan und Anja Theßenwitz.

Zusammenfassung - Schwerpunkte aus den Länderberichten / Erkenntnisse für unsere weitere Arbeit:

- Mitstreiter gewinnen – Das persönliche Ansprechen von Eltern ist am Effektivsten, und geht vor der Verteilung von Briefen, Flyern etc. Die Kontakte über die Musikschullehrer/Innen suchen.
- Kostendruck – diesem werden die Musikschulen verstärkt ausgesetzt sein wegen sogenannter Konsolidierungsprogramme. Auch finanziell leistungsstarke Kommunen werden den Druck erhöhen und Einsparungen einfordern. Egal, von welcher politischen Führung die jeweilige Kultusvertretung gestellt wird, die Entscheidungen werden immer stärker den Erfordernissen der „Pflichtbereiche“ untergeordnet sein. Dementsprechend ist zu befürchten, dass „Zuschuss-Bereiche“ wie die Musikschulen an hinterer Stelle behandelt werden.
- Folge: Deshalb wird das politische Engagement der LEV für die Verteidigung der Musikschulen und ihres gesellschaftlichen Beitrags umso größer und bedeutsamer werden.

Fazit

Karl-Heinz Hollberger: Ich habe auf diesem Kongress die Erfahrung gemacht, dass es sehr viele engagierte Mitstreiter gibt, die sehr gute Ideen haben und trotz aller Widerstände positiv die kommenden Aufgaben angehen. Hier hat sich wieder bestätigt, dass es wichtig ist, ein breites Netzwerk zu haben, denn davon profitieren alle. Ich schließe meinen Bericht mit den Worten der BEV-Vorsitzenden Sibylle Gräfin Strachwitz:

„Ich habe wieder frische Energie und Zuversicht getankt“.

Karl-Heinz Hollberger dankt für die Aufmerksamkeit und bittet den Schatzmeister um den Kassenbericht.

TOP 4

Kassenbericht

Schatzmeister Hubert Stoll legt den Kassenbericht ab.

Die LEV verfügt über keine großen Geldbeträge. Sie finanzierte sich in 2016 ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge. Die auch in 2016 für die Mitglieder organisierte Fortbildung schlägt finanziell stark zu Buche, der Kontostand ist daher geringer ausgefallen. Die LEV wirtschaftet allgemein äußerst sparsam mit ihren Mitteln und hält Auslagen (z. B. Reisekosten) so gering wie möglich. Die Fortbildungen schlagen aber zu Buche. Da diese sehr gut angenommen worden sind, wird die LEV auch in 2017 eine Fortbildung anbieten, was kostenmäßig wieder sehr belastend ist. Dieses Geld sieht die Vorstandschaft der LEV aber als sehr gut angelegt an.

Die Mitgliedsbeiträge können inzwischen vorwiegend im Lastschriftverfahren eingezogen werden. Bei Wunsch auf genaue Kasseneinsicht gibt Schatzmeister Hubert Stoll gerne Einsicht.

TOP 5

Bericht der Kassenrevision

LEV-Beisitzer Hans Osterholt verliert in Vertretung der beiden entschuldigten Kassenrevisoren den Bericht. Vera Kraus und Rudi Rein haben im Vorfeld die Kasse geprüft und bestätigen Schatzmeister Hubert Stoll die sehr übersichtliche, nachvollziehbare und einwandfreie Kassenführung. Es gibt keine Beanstandungen.

Hans Osterholt stellt in Vertretung der Kassenprüfer Vera Kraus und Rudi Rein den Antrag auf die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes.

TOP 6

Aussprache zu den Berichten

TOP 7

Entlastung der Vorstandschaft

Dem Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft wird mehrheitlich mit einer Enthaltung stattgegeben.

TOP 9

Anträge:

-

TOP 10

Verschiedenes

LEV-Mitgliederakquise: alle Musikschulen mit Elternbeiräten und / oder Fördervereinen anschreiben.

Freiherr von Freyberg ist neu im Förderverein der Musikschule Passau. Die Gemeinnützigkeit des Fördervereins sollte beim Finanzamt eingetragen werden. Dieses wies aber auf die Notwendigkeit einer Änderung der Satzung hin. Die Frage von Herrn Freyberg: Gibt es eine Mustersatzung, kann die LEV hier beratend tätig sein? Hanni Fischer: Die LEV kann hier gerne beratend unterstützen in Sachen Formkorrektheit, Passus etc., hierzu ist u. a. auch eine Mustersatzung auf der Internetseite der Homepage der LEV hinterlegt.

Eine Rechtsberatung der LEV ist nicht zu leisten. Die LEV ist aber Netzwerk und kann in vielen Bereichen Hilfestellung geben. (Allgemeine, gemeinsame, überregionale Themen in einem Pool, voneinander lernen, von Erfahrungen anderer Gleichgesinnter profitieren).

In Sachen Satzung hat Hans Osterholt als langjähriger Schatzmeister des Freundeskreises der Musikschule Regensburg Erfahrungen. LEV Schatzmeister Hubert Stoll weiß auf diesem Gebiet ebenfalls Bescheid.

Hanni Fischer sendet Herrn Freyberg die gewünschten Unterlagen per email zu und verweist gleichzeitig auf die Homepage der LEV im Internet: Bitte mal reinschauen!

Hanni Fischer gibt einen Hinweis zum neuen Aufsteller vom Freundeskreis der Musikschule Regensburg (dieser ist zur Anschauung aufgestellt). Dieser Aufsteller ist auf Vermittlung über den VBSM entstanden. Die Gestaltung kann individuell auf jede Musikschule abgestimmt werden. Wenn die Gestaltung mit dem VBSM konform ist, wird auch das Logo des VBSM mit aufgedruckt, ebenfalls das Logo der LEV. Kosten ca. €130,00. Die Herstelleradresse ist über die LEV vermittelbar.

Herr von Freyberg: Weiß man, welche Musikschule die älteste in Bayern ist? Michael Dröse: Die Musikschule Aschaffenburg ist mit über 200 Jahren die älteste Musikschule Bayerns mit dem Fürstbischof Dahlberg als Gründer. Dieser war interessanterweise der Baumeister vom Palais am Bismarckplatz, dem heutigen „Haus der Musik“ und Sitz der Musikschule Regensburg.

Anregung: Eine Liste aller Musikschulen Bayerns mit dem jeweiligen Gründungsjahr wäre interessant. Dies kann eine Serviceleistung der LEV werden.

Hubert Stoll: Die Kreismusikschule FFB hat in der eigenen Satzung verankert, dass Vertreter und Entscheidungsgremien die Rollen teilen. Für Verwaltung, Lehrer, Honorarverträge ist eigens eine Person zuständig, für die musikalische Leitung andere Person. Beim Auswahlverfahren war auch Mitsprache Elternvertreter verankert. Dies ist von Schule zu Schule anders geregelt.

Freiherr von Freyberg: Gibt es ein Verzeichnis aller Musikschulen mit der jeweiligen Trägerschaft? Herr Dröse informiert, dieses ist auf der Internetseite des VBSM zu finden.

Frau Myrth: Es gibt private Vereine die Unterricht erteilen, können diese Mitglied in der LEV werden? Hanni Fischer: Mitglied in der LEV können nur Vertreter von Musikschulen im VBSM werden. Private Organisationen verfügen in der Regel auch weder über Elternbeirat noch Förderverein.

Freiherr von Freyberg: Es gibt verschiedene Musikverbände, z. B. Blasmusikverbände, VBSM u. a. Gibt es für diese auch eine zentrale Stelle? Herr Dröse: Diese Organisationen sind im Bayerischen Musikrat als Dachverband vereint.

Michael Dröse gibt als Leiter des Kulturverbandes des Landkreises Würzburg zu bedenken: Musikschulen und Musikvereine wie z. B. der Blasmusikbund, sind kommunalpolitisch kaum zu trennen. Die Zeit ist reif, sich anzunähern. Dies ist bereits schrittweise schon geschehen z. B. im Bereich der Leistungsabzeichen. Diese werden inzwischen gegenseitig anerkannt. Das gab es früher nicht, wird aber inzwischen bereits praktiziert. Mitgliedsvereine aus einem Musikbund können mittlerweile die Leistungsprüfung ihrer Musiker auch an einer Musikschule ablegen lassen und umgekehrt.

Herr Dröse betont wie wichtig es für die Musikschulen ist, auch die Eltern „mit ins Boot“ zu holen. Die Arbeit der LEV ist hoch wertzuschätzen. Elternvertretungen haben für den Verband einen hohen Stellenwert. Hierbei ist es wichtig, dass bayernweit der gleiche Informationsstand präsent ist. Herr Dröse spricht der LEV seinen großen Dank für die wertvolle Arbeit aus. Hanni Fischer dankt Herrn Dröse für seine Worte und verweist hier u. a. auch auf das Jubiläum der LEV im Jahr 2015, bei dem Herr Dr. Thomas Goppel als Präsident des Bayerischen Musikrates mit seiner Teilnahme und Festrede, der LEV seine große Wertschätzung deutlich machte.

Hanni Fischer dankt den Anwesenden für die Teilnahme und die Mitwirkung an der Mitgliederversammlung 2017 und wünscht einen weiteren interessanten Verlauf des Musikschultages.

Aldersbach, 13.10.2017

Protokollführung: Regina Huber
Schriftführerin